Herz- und Kreislauferkrankungen

Die wichtigsten und häufigsten Herz-Kreislauferkrankungen sind der Hypertonus (Bluthochdruck), der Herzinfarkt und der Schlaganfall.

Vom **arteriellen Hypertonus** (Bluthochdruck) spricht man, wenn der Blutdruck dauerhaft Werte von mehr als 140 mmHg systolisch und mehr als 90 mmHg diastolisch erreicht. In den meisten fällen handelt es sich um einen primären Hypertonus. Das bedeutet, dass man keine Ursache für die Erkrankung finden kann. Etwa ein Viertel der Bevölkerung leidet an zu hohem Blutdruck, wobei viele davon gar nichts bemerken,

Viele Faktoren wie Ernährung, Bewegungsmangel und Stress begünstigen den Bluthochdruck, der die Arteriosklerose fördert. Dies ist der Hauptrisikofaktor für den Schlaganfall und auch den Herzinfarkt. Weiterhin kann es zu Niereninsuffizienz und Hirnleistungsstörungen kommen.

Die Grunderkrankung des **Herzinfarktes** ist die koronare Herzerkrankung, die durch verschiedene Risikofaktoren begünstigt wird wie z.B. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht und Nikotin.

Beim Herzinfarkt kommt es zur irreversiblen Zerstörung von Herzmuskelgewebe, das nicht wieder erneuert werden kann.

Die oben genannten Risikofaktoren gelten gleichermaßen auch für den **Schlaganfall**. In Deutschland ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache. Dabei kommt es entweder zu einer plötzlichen Minderdurchblutung des Gehirns oder zu einer Hirnblutung mit dem Untergang von Nervengewebe.

Ihr Nutzen

Durch gezielte Vorsorge bzw. entsprechende Behandlung der Risikofaktoren kann man das Erkrankungsrisiko reduzieren.

Wir verfügen in unserer Praxis über umfangreiche diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, um Ihr individuelles Risiko zu bestimmen und zu senken.

Im Rahmen unserer Gesundheitsberatung berechnen wir Ihr individuelles Risiko für Herz-, Kreislauferkrankungen und beraten Sie über Maßnahmen zur Vorbeugung dieser Erkrankung.